

# Fachlehrplan

# Berufliches Gymnasium

01.08.2022



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für Bildung

# Russisch

Der Lehrplan für das Berufliche Gymnasium ist eine Einheit aus Grundsatzband und Fachlehrplänen.

An der Erarbeitung des Fachlehrplans haben mitgewirkt:

Dr. Afonin, Sergej	Halle (wissenschaftliche Beratung)
Fiedler, Annette	Halle
Dr. Hanisch, Oda	Halberstadt
Scharobe, Gitta	Weißenfels
Stöber, Daniela	Halle (Leitung der Fachgruppe)
Vinz, Barbara	Halle

An der gemäß der Dritten Verordnung zur Änderung der Verordnung über Berufsbildende Schulen vom 15. Juli 2019 (GVBl. LSA S. 169) erforderlichen Anpassung des Fachlehrplans haben mitgewirkt:

Plettig, Sylvia	Burg bei Magdeburg
Riethmüller, Sandra	Salzwedel
Stöber, Daniela	Halle (Leitung der Fachgruppe)

An der Anpassung des Fachlehrplans zu den Schwerpunkten Nachhaltigkeit, Bildung in der digitalen Welt, Stärkung bildungssprachlicher Kompetenzen und den Ergebnissen nach der Erprobung des Fachlehrplans haben mitgewirkt:

Brockhoff, Björn-Sascha	Halle
Piornak-Sommerweiß, Heike	Halle (Leitung der Kommission)
Plettig, Sylvia	Burg bei Magdeburg
Riethmüller, Sandra	Salzwedel

Herausgeber:                   Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt  
  Turmschanzenstr. 32  
  39114 Magdeburg

In Kraft seit 2016, Anpassung 2022.

**Inhaltsverzeichnis**

Seite

1	Bildung und Erziehung im Fach Russisch .....	4
2	Kompetenzentwicklung im Fach Russisch.....	7
3	Kompetenzentwicklung in den Schuljahrgängen .....	14
3.1	Schuljahrgang 11 (Einführungsphase – fortgeführte Fremdsprache).....	14
3.2	Schuljahrgang 11 (Einführungsphase – neu begonnene Fremdsprache) .....	20
3.3	Schuljahrgänge 12/13 (Qualifikationsphase) .....	26
3.3.1	Grundlegendes Anforderungsniveau .....	26
3.3.2	Erhöhtes Anforderungsniveau .....	33

# 1 Bildung und Erziehung im Fach Russisch

## *Teilhabe und Teilnahme am gesellschaftlichen Leben*

Der Russischunterricht leistet einen wichtigen Beitrag zur Mehrsprachigkeit der Schülerinnen und Schüler. Er erleichtert den Zugang zu weiteren slawischen Sprachen und eröffnet Schülerinnen und Schülern einen Einblick in die Lebenswirklichkeit anderer Kulturen. Dadurch haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich auf den Weg von Toleranz und wertschätzender interkultureller Kommunikation zu begeben.

Die russische Sprache als *lingua franca* in Osteuropa und den GUS-Staaten sowie als eine der Amtssprachen der Vereinten Nationen stellt ein wichtiges internationales Kommunikationsmittel in und außerhalb Europas dar.

Für die Wahrnehmung politischer, wirtschaftlicher, ökonomischer und kultureller Verbindungen mit Russland ist das Beherrschen der russischen Sprache unverzichtbar. Daraus leitet sich der Anspruch ab, Schülerinnen und Schülern die Chance zu bieten, die Sprache im Russischunterricht als Kommunikationsmittel zu erlernen, um interkulturell-kommunikative Handlungsfähigkeit zu gewährleisten. Land und Sprache bieten Schülerinnen und Schülern zahlreiche Anknüpfungspunkte sowohl auf dem Weg in die moderne Gesellschaft als auch bei der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben in Deutschland und Europa, sei es im öffentlichen, im beruflichen oder privaten Bereich.

## *Lebenswelt- bezogenes Lernen*

Der Fachunterricht leistet einen Beitrag zur Entwicklung der interkulturellen Kompetenz der Schülerinnen und Schüler. Er bietet Einblicke in Kunst, Kultur, Geschichte und Politik Russlands sowie in Geschichte und Gegenwart deutsch-russischer Beziehungen. Gleichzeitig erhalten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, vielfältige soziokulturelle Bezüge zum Zielsprachenland, die sich ihnen im Alltag bieten, aufgeschlossen wahrzunehmen und zu reflektieren. Eine besondere Rolle spielen hier auch Begegnungen mit Menschen, deren Mutter- oder Familiensprache Russisch ist. Damit werden Voraussetzungen geschaffen, dass sich die Schülerinnen und Schüler in andere Denk- und Lebensweisen einfühlen. Sie reflektieren Werte und Normen der eigenen und anderen Kulturen kritisch und agieren bewusst zwischen den Kulturen.

Mit im Unterricht erworbenen Kompetenzen in der russischen Sprache können die Schülerinnen und Schüler außerunterrichtliche Angebote (Sprachen

tage, Sprachwettbewerbe, Schülerbegegnungen und Studienfahrten) nutzen bzw. diese (mit-)gestalten und auf diese Weise ihre Sprachbeherrschung unter Beweis stellen.

Der Russischunterricht leistet einen aktiven Beitrag zur Integration und Förderung von Schülerinnen und Schülern mit russischsprachigem Hintergrund, welche die Chance haben, sich bewusst mit ihrer Herkunftssprache auseinanderzusetzen. Darüber hinaus können sie durch ihre vorhandene kommunikative Kompetenz den Russischunterricht bereichern.

Im Russischunterricht der Qualifikationsphase erwerben die Schülerinnen und Schüler eine vertiefte Allgemeinbildung. Diese umfasst die Bereiche der funktionalen und interkulturellen Kommunikation, der Sprachbewusstheit und des reflektierten Sprachenlernens, die auf fachlichem Wissen über das System Sprache und ihrer normgerechten Anwendung sowie auf soziokulturellem Wissen über die Zielkultur basieren. Ein wesentliches Element der Studierfähigkeit besteht zudem darin, dass die Schülerinnen und Schüler in der Fremdsprache zum mündlichen und schriftlichen Diskurs sowie zum analytischen Umgang mit authentischen Texten befähigt werden. Der Russischunterricht leistet ferner einen Beitrag zu sprachspezifischen, sprachenübergreifenden und überfachlichen Kompetenzen.

Den Ansprüchen an berufs- und wissenschaftsorientierte Handlungsfähigkeit trägt das Fach Russisch auch dadurch Rechnung, dass kontinuierlich soziale und personale Fähigkeiten gefordert und ausgebildet werden. Dazu gehören Eigenschaften wie Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit im Team, Toleranz und Verantwortungsbereitschaft, aber auch die Fähigkeit zur Selbsteinschätzung, Selbstdisziplin, Ausdauer, Anstrengungsbereitschaft und der Umgang mit Kritik.

Durch wissenschaftspropädeutisches Arbeiten in der Qualifikationsphase erlangen die Schülerinnen und Schüler im Fach Russisch Kompetenzen, die ihnen das Lösen komplexer Aufgaben ermöglichen und sie auf künftige Aufgaben in Studium und Beruf gezielt vorbereiten.

Wissenschaftspropädeutisches Arbeiten umfasst im Russischunterricht

- eine systematische und strukturierte Arbeitsweise,
- die selbstständige Anwendung und Reflexion fachbezogener Lern- und Arbeitsstrategien,

*Allgemeine  
Hochschulreife  
und  
wissenschafts-  
propädeutisches  
Arbeiten*

- die sachgerechte und verantwortungsbewusste Nutzung insbesondere russischsprachiger, auch digitaler Informationsquellen,
- die Anwendung von Strategien der Textrezeption und -produktion sowie der Textpräsentation und
- die Nutzung von Verfahren der Textanalyse und -interpretation.

## 2 Kompetenzentwicklung im Fach Russisch

Kompetenzen sind erworbene, auf Wissen begründete komplexe Fähigkeiten und Fertigkeiten, die eine erfolgreiche Bewältigung bestimmter Anforderungssituationen ermöglichen. Dazu gehören ebenso Motivation, Einstellungen sowie soziale Fähigkeiten. Zur Lösung von Problemen in Denk- und Handlungsprozessen wenden Schülerinnen und Schüler ihr Wissen und Können gezielt, flexibel und verantwortungsvoll an.

Kompetenzbegriff

Das Kompetenzmodell für das Fach Russisch orientiert sich an den Erkenntnissen, die im Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) verankert sind, und entspricht dem Modell der von der Kultusministerkonferenz verabschiedeten Bildungsstandards für die fortgeführte Fremdsprache (Englisch/Französisch) für die Allgemeine Hochschulreife. Es umfasst die ineinander übergreifenden Bereiche der interkulturellen kommunikativen Kompetenz, der funktionalen kommunikativen Kompetenz, der Text- und Medienkompetenz sowie der Sprachlernkompetenz und der Sprachbewusstheit. Dabei nimmt die funktionale kommunikative Kompetenz den zentralen Stellenwert ein. Ziel der Entwicklung dieser Kompetenzen in ihrer Gesamtheit ist die mündliche und schriftliche Diskursfähigkeit der Schülerinnen und Schüler als Voraussetzung für ein erfolgreiches interkulturelles Sprachhandeln.

*Kompetenzmodell*

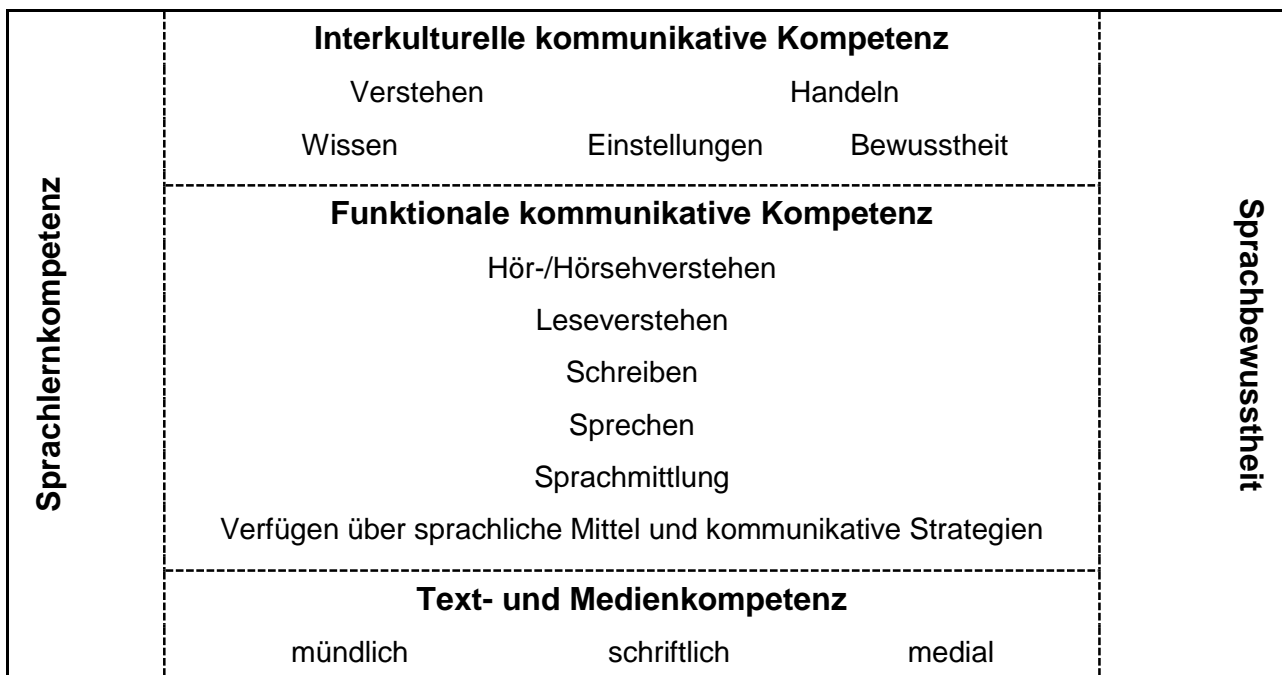


Abb.: Kompetenzmodell für das Fach Russisch lt. Bildungsstandards für die fortgeführte Fremdsprache (Englisch/Französisch) – Beschluss der KMK vom 18.10.2012, Seite 12.

*Interkulturelle kommunikative Kompetenz*

Die interkulturelle kommunikative Kompetenz bezeichnet die Fähigkeit, multikulturelle Situationen zu erfassen sowie das Wissen über kulturelle Ähnlichkeiten und Unterschiede für die kommunikative Bewältigung dieser Situationen zu nutzen. Die Entwicklung der interkulturellen kommunikativen Kompetenz ist daher ein wesentlicher Aspekt des Russischunterrichts. Dieser Prozess ist auf Verstehen und Handeln in russischsprachigen Kontexten gerichtet und basiert auf dem Zusammenspiel von Wissen, Einstellungen und kultureller Bewusstheit. Die interkulturelle kommunikative Kompetenz geht immer mit der Ausbildung der funktionalen kommunikativen Kompetenz einher.

Am Ende der Qualifikationsphase können die Schülerinnen und Schüler in der Regel

- der russischen Kultur vorurteilsfrei begegnen, sie verstehen, tolerieren und kritisch reflektieren sowie im Spiegel eigener Vorstellungen und Erwartungen die eigene Position zum Ausdruck bringen,
- aufgrund ihres soziokulturellen Orientierungswissens Einstellungen und Verhaltensweisen der eigenen und der russischen Kultur hinterfragen sowie kommunikative Strategien entwickeln, die ihnen helfen, in einer anderen Kultur angemessen zu handeln, sowie



- als Mittler zwischen den Kulturen im Bewusstsein ihrer eigenen kulturellen Identität und unter Beachtung kulturell geprägter Konventionen in vielfältigen Situationen agieren.

Die funktionale kommunikative Kompetenz befähigt Schülerinnen und Schüler, sprachliche Mittel (Wortschatz, Aussprache und Intonation, Orthografie und Grammatik) und kommunikative Strategien zu erfolgreichem Sprachhandeln einzusetzen und umfasst die Teilkompetenzen Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Schreiben, Sprechen und Sprachmittlung. Bei der Entwicklung der funktionalen kommunikativen Kompetenz ist eine aufgeklärte Einsprachigkeit im Russischunterricht von entscheidender Bedeutung. Die Schülerinnen und Schüler erreichen in allen Bereichen am Ende des Schuljahrgangs 8 das Niveau A2, am Ende des Schuljahrgangs 10 das Niveau B1 und bis zum Ende der Sekundarstufe II das Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen. Am Ende der Qualifikationsphase können die Schülerinnen und Schüler in der Regel

*Funktionale kommunikative Kompetenz*

- authentischen Texten explizite und implizite Informationen entnehmen und diese in thematische Zusammenhänge einordnen,
- die inhaltliche und die sprachliche Struktur eines Textes nachvollziehen sowie die Wirkung von Texten in ihren zielkulturellen Zusammenhängen erfassen,
- sich unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen adressatengerecht sowie situationsangemessen an mündlichen und schriftlichen Diskursen zu einem breiten Spektrum von Themen des fachlichen, persönlichen und kulturellen Interesses beteiligen sowie
- wesentliche Inhalte authentischer mündlicher oder schriftlicher Texte, auch zu weniger vertrauten Themen, in der jeweils anderen Sprache sowohl schriftlich als auch mündlich adressatengerecht und situationsangemessen für einen bestimmten Zweck wiedergeben.

Die Text- und Medienkompetenz umfasst die Fähigkeit, Texte selbstständig in ihren historischen und soziokulturellen Kontexten zu verstehen und sich zielgerichtet und aufgabenbezogen mit ihnen auseinanderzusetzen.

*Text- und Medienkompetenz*

Medienkompetent zu handeln bedeutet für die Schülerinnen und Schüler im Russischunterricht, vielfältige, insbesondere digitale Medien selbstständig und verantwortungsbewusst zur Information, Kommunikation und Präsentation entsprechend der kommunikativen Zielsetzung zu nutzen.

Am Ende der Qualifikationsphase können die Schülerinnen und Schüler in der Regel

- Texte in ihrem historischen und sozialen Kontext verstehen, strukturiert zusammenfassen, analysieren, deuten und bewerten,
- Gestaltungsmittel von Texten und Medien erkennen sowie deren Wirkung deuten und
- Texte entsprechend der Konventionen der Textsorte selbstständig produzieren.

### *Sprachbewusstheit*

Die Kompetenz der Sprachbewusstheit ist gekennzeichnet durch das Nachdenken über Sprache und deren kommunikative Anwendung. Sie wird durch die kontinuierliche und systematische Auseinandersetzung mit der russischen Sprache unter Beachtung soziokultureller Phänomene erworben.

Sowohl Sprachbewusstheit als auch Sprachlernkompetenz unterstützen die Schülerinnen und Schüler in ihrer Persönlichkeitsentwicklung und im lebenslangen Lernen.

Am Ende der Qualifikationsphase können die Schülerinnen und Schüler in der Regel

- um mündliche und schriftliche Kommunikationsprozesse sicher zu bewältigen, ihre Einsichten in Struktur und Gebrauch der russischen und anderer Sprachen sowie der Muttersprache nutzen,
- Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und reflektieren sowie
- Erfordernisse kommunikativer Situationen bezogen auf Sprachstil, Sprachregister und kulturell bestimmte Formen des Sprachgebrauchs unterscheiden und in ihrem Sprachhandeln berücksichtigen.

### *Sprachlernkompetenz*

Sprachlernkompetenz beinhaltet die Fähigkeit und die Bereitschaft, das eigene Sprachenlernen zu reflektieren und bewusst zu gestalten und dabei auf bereits erworbenes mehrsprachiges Wissen und individuelle Sprachlernerfahrungen zurückzugreifen.

Am Ende der Qualifikationsphase können die Schülerinnen und Schüler in der Regel

- Formen der Selbstevaluation und Dokumentation sowie des selbstregulierten Lernens anwenden,
- ihren Sprachlernprozess optimieren sowie erworbene Strategien und Techniken des reflexiven Sprachenlernens zielgerichtet nutzen sowie
- ihre sprachlichen Kompetenzen und ihre vorhandene Mehrsprachigkeit selbstständig und reflektiert erweitern.

Die hier beschriebenen Regelstandards für die Kompetenzentwicklung in der zweiten und dritten Fremdsprache orientieren sich an der Globalskala des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen. Um den Schülerinnen und Schülern das jeweilig erreichte Kompetenzniveau erfahrbar zu machen, wird ihnen in regelmäßigen Abständen Gelegenheit gegeben, in geeigneten organisatorischen und methodischen Formaten (z. B. Auslandsaufenthalt, Zusatzlektüre, Sprachentag, Spracholympiade, Projekt, *Simulation globale*) ihre bis dahin erworbenen Kompetenzen unter Beweis zu stellen.

*Kompetenzentwicklung*

Im Russischunterricht entwickeln Schülerinnen und Schüler sowohl fachbezogene Kompetenzen als auch überfachliche Schlüsselkompetenzen. Sie erweitern ihre Sprachkompetenz, indem sie Sprache in mündlicher und schriftlicher Form angemessen und normgerecht in mehrsprachigen Situationen gebrauchen. Die Schülerinnen und Schüler reflektieren den Gebrauch der jeweiligen Sprache und gestalten bewusst ihren Sprachlernprozess, wobei sie ihre Lernkompetenz weiterentwickeln. Sie handeln sozial- und medienkompetent, indem sie auch mithilfe digitaler Medien und in sozialen Netzwerken konstruktiv, respektvoll und verantwortungsbewusst miteinander kommunizieren. Durch den Russischunterricht erfahren Schülerinnen und Schüler kulturelle Vielfalt als Bereicherung für ihre Lebensgestaltung.

*Beitrag zur Entwicklung der Schlüsselkompetenzen*

In Kursen des grundlegenden und erhöhten Anforderungsniveaus werden Schülerinnen und Schüler befähigt, kommunikative Kompetenzen, welche die Breite der lebensweltlich bedeutsamen Ausdrucksformen umfassen und sich auf Verwendungssituationen im Alltag, in berufs- und wissenschafts-

*Differenzierung zwischen grundlegendem und erhöhtem Anforderungsniveau*

orientierter sowie in literarisch- bzw. ästhetisch-orientierter Kommunikation erstrecken, zu erwerben.

Am Ende der Qualifikationsphase verfügen Schülerinnen und Schüler des grundlegenden Anforderungsniveaus über eine Grundkompetenz in der Anwendung der russischen Sprache. Schülerinnen und Schüler des erhöhten Anforderungsniveaus besitzen darüber hinaus die Fähigkeit eines systematisch vertieften und reflektierten Umgangs mit der russischen Sprache. Eine Differenzierung ergibt sich demzufolge in Hinblick auf

- Textmerkmale: Komplexität, Abstraktheit und Anspruchsniveau,
- Aufgabenmerkmale: Schwerpunkt, Breite und Tiefe der erwarteten Themenbearbeitung,
- den Grad der Selbstständigkeit: Eigenständigkeit und Differenziertheit der Aufgabenbearbeitung sowie
- auf die Dimensionen der Sprachverwendung: Kontext, Themen, Kommunikative Ziele und Strategien.

*Beitrag zur Bildung  
in der digitalen  
Welt*

Fremdsprachenkenntnisse in Verbindung mit Medienkompetenz ermöglichen den Schülerinnen und Schülern eine aktive Teilhabe an der Gesellschaft in einer von Globalisierung geprägten Welt.

Digitale Lernumgebungen sollen den Schülerinnen und Schülern helfen, den eigenen Lernprozess selbstgesteuert, differenziert und individuell zu gestalten.

Der Fremdsprachenunterricht leistet einen Beitrag zum Aufbau von Medienkompetenz im Sinne eines reflektierten Umgangs mit Sprache und Medien. Die Schülerinnen und Schüler lernen

- Informationen zu finden, zu dokumentieren, zu teilen und sicher aufzubewahren,
- unterschiedliche digitale Quellen und deren Inhalte, insbesondere im Hinblick auf deren Seriosität, kritisch einzuschätzen,
- Medien, Medieninhalte und Mediennutzung hinsichtlich ihrer möglichen Wirkungen zu reflektieren,
- mithilfe digitaler Kommunikationsmöglichkeiten zielgerichtet sowie situations- und adressatengerecht zu interagieren,
- Inhalte mithilfe verschiedener digitaler Werkzeuge unter Berücksichtigung rechtlicher Vorgaben zu verarbeiten, zu präsentieren und zu veröffentlichen,

- indem sie Risiken und Gefahren digitaler Umgebungen kennen, reflektieren und berücksichtigen, sicher zu agieren,
- Lösungsstrategien im Umgang mit technischen Problemen zu entwickeln und
- Chancen und Risiken des eigenen Mediengebrauchs in unterschiedlichen Lebensbereichen zu beurteilen.

Angesichts der weltweiten ökologischen und sozialen Herausforderungen und Krisen leistet der Fremdsprachenunterricht einen eigenständigen Beitrag zur Sensibilisierung für die Notwendigkeit nachhaltigen Handelns und befähigt die Schülerinnen und Schüler an Diskursen darüber teilzunehmen. Auf diese Weise eröffnet er ihnen einen weiten Kommunikations- und Reflexionsraum, in dem über Aspekte nachhaltiger Entwicklung über die eigene Kultur hinaus nachgedacht werden soll. Durch die Erweiterung der sprachlichen Mittel sowie die Förderung interkultureller Kompetenz liefert der Fremdsprachenunterricht den Lernenden zudem das Rüstzeug, um zu Themen nachhaltiger Entwicklung, auch auf globaler Ebene, kommunikationsfähig zu sein. Schülerinnen und Schüler analysieren und beurteilen zunehmend die sozialen, ökonomischen und ökologischen Dimensionen ihres eigenen Handelns und die damit verbundenen vielschichtigen Auswirkungen.

Durch den produktions- und handlungsorientierten Charakter des Fremdsprachenunterrichts werden sie sich ihres Gestaltungspotenzials bewusst und erfahren, dass nachhaltiges Handeln die Partizipation jedes Einzelnen im privaten, schulischen, beruflichen und gesellschaftspolitischen Bereich voraussetzt.

*Beitrag zur Bildung  
für nachhaltige  
Entwicklung*

### 3 Kompetenzentwicklung in den Schuljahrgängen

#### 3.1 Schuljahrgang 11 (Einführungsphase – fortgeführte Fremdsprache)

<b>Kompetenzbereich: Funktionale kommunikative Kompetenz</b>	
<b>Kommunikative Sprachaktivitäten</b>	
Hörverstehen und Hörsehverstehen	<ul style="list-style-type: none"> <li>– unterrichtliche Wendungen und Erklärungen von Arbeitsvorhaben in russischer Sprache verstehen</li> <li>– längere Hör- und Hörsehtexte, wenn in deutlich artikulierter Standardsprache gesprochen wird, verstehen</li> <li>– einem Hör- bzw. Hörsehtext zu alltags- und berufsbezogenen Themen entsprechend der kommunikativen Aufgabe Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen</li> <li>– Einstellungen oder Beziehungen der Sprechenden verstehen und deuten</li> <li>– Hör- und Hörsehtexten zu alltags- und berufsbezogenen Themen explizite und implizite Informationen entnehmen, diese einordnen und deren Wirkung beschreiben</li> <li>– kommunikative Strategien einsetzen, d. h. anhand der Textumgebung eine Erwartungshaltung aufbauen, auf akustische Signale der Sprecher und auf Geräusche achten, bekannte Wörter herausfiltern und Sinnzusammenhänge herstellen</li> </ul>
Leseverstehen	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Aufgabenstellungen in russischer Sprache verstehen</li> <li>– Texte zu alltags- und berufsbezogenen Themen in ihren Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen</li> <li>– Texten explizite und ggf. implizite Aussagen entnehmen und diese einordnen</li> <li>– die inhaltliche Struktur kontinuierlicher, aber auch diskontinuierlicher Texte (z. B. Informationsgrafik) erkennen sowie deren Gestaltungsmerkmale erfassen und erläutern</li> <li>– die Absicht und Wirkung von Texten in deren zielkulturellen Zusammenhängen zunehmend selbstständig erkennen</li> <li>– kommunikative Strategien einsetzen, d. h. eine Erwartungshaltung aufbauen, die Textrezeption planen, auf bekannte Wörter, Textumgebung und Textsignale achten, Sinnzusammenhänge herstellen, Notizen (z. B. Schlüsselbegriffe, Leseraster, Mindmap) anfertigen und mit Hilfsmitteln selbstständig, zielgerichtet und angemessen umgehen</li> </ul>
Sprechen	<p>An Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– sich im Unterricht zunehmend durchgängig mit Wendungen der russischen Sprache verständigen</li> <li>– sich in Gesprächen und einfachen Diskussionen zusammenhängend, durchgängig verständlich und ausreichend korrekt äußern</li> <li>– in längeren Gesprächen zu alltags- und berufsbezogenen Themen situationsangemessen und adressatengerecht unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen agieren und reagieren</li> <li>– kommunikative Strategien einsetzen, d. h. Gespräche selbstständig und</li> </ul>

	<p>bewusst planen, initiieren, aufrechterhalten und beenden, zwischen Sprecher- und Hörerrolle wechseln und Lösungen für Verständnis- und Kommunikationsprobleme finden (Unverständnis mitteilen, um Wiederholung bitten, nachfragen, Schlüsselwörter klären sowie Gestik und Mimik, Sprechpausen und Füllwörter nutzen), eigene Aussagen kontrollieren und ggf. korrigieren</p>
	<p>Zusammenhängendes monologisches Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Sachverhalte zu alltags- und berufsbezogenen Themen zunehmend strukturiert darstellen, ggf. die eigene Position begründen</li> <li>– die persönliche Meinung sowie eigene Pläne begründet darlegen sowie zu alltags- und berufsbezogenen Sachverhalten Stellung nehmen</li> <li>– längere nicht-literarische und literarische, auch mediale Texte zu alltags- und berufsbezogenen Themen zusammenhängend und strukturiert vorstellen</li> <li>– eigene, längere Textproduktionen (z. B. Umfrageergebnis) zu alltags- und berufsbezogenen Themen, deutlich artikuliert, textsorten- und normgerecht vortragen oder präsentieren</li> <li>– kommunikative Strategien einsetzen, d. h. eigene sprachliche Äußerungen selbstständig planen und ausführen, eingeübte Sprachmuster und Modelltexte sowie Visualisierungs- und Gliederungstechniken verwenden, die eigene Sprachleistung kontrollieren und ggf. korrigieren, mit Hilfsmitteln selbstständig, zielgerichtet und angemessen umgehen</li> </ul>
<p>Schreiben</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– längere Texte zusammenhängend, durchgängig verständlich und in der Regel korrekt schreiben</li> <li>– längere Texte zu alltags- und berufsbezogenen Themen adressatengerecht und textsortenspezifisch erstellen</li> <li>– sich mit unterschiedlichen Positionen begründet auseinandersetzen</li> <li>– zunehmend komplexe, vertraute Sachverhalte in einem Text (z. B. Erfahrungsbericht, Charakteristik) darstellen</li> <li>– längere, auch kreative Texte, ggf. in Anbindung an eine Textvorlage, schreiben</li> <li>– unterschiedliche Textvorlagen kontinuierlicher und diskontinuierlicher Texte in andere Texte umwandeln</li> <li>– kommunikative Strategien einsetzen, d. h. die Textproduktion selbstständig planen und ausführen, eingeübte Sprachmuster und Modelltexte sowie Visualisierungs- und Gliederungstechniken verwenden, die eigene Sprachleistung kontrollieren und ggf. unter Anleitung korrigieren, mit Hilfsmitteln selbstständig, zielgerichtet und angemessen umgehen</li> </ul>
<p>Sprachmittlung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– wesentliche Inhalte und Informationen längerer mündlicher und schriftlicher, auch authentischer Texte zu alltags- und berufsbezogenen Themen ermitteln</li> <li>– Informationen adressatengerecht und situationsangemessen mündlich oder schriftlich zu einem bestimmten Zweck zusammenfassend oder selektiv in der jeweils anderen Sprache wiedergeben, ggf. übersetzen</li> <li>– um adressatenrelevante Inhalte und Absichten zu mitteln, soziokulturelles Orientierungswissen für notwendige Erklärungen und Hinweise sowie kommunikative Strategien bei der Sprachmittlung einbeziehen</li> <li>– zunehmend variabel mit Wortschatz und Strukturen der jeweiligen Zielsprache umgehen und aus verschiedenen sprachlichen Varianten</li> </ul>

	<p>auswählen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– unterschiedliche Stilebenen der deutschen Sprache zunehmend sicher verwenden</li> <li>– kommunikative Strategien einsetzen, d. h. die Sprachmittlung planen (ein Glossar vorbereiten, die Bedürfnisse des Gesprächspartners abwägen, den Umfang der Übertragungseinheit bestimmen), ausführen (mit Synonymen, Antonymen, Äquivalenten umschreiben, Lücken überbrücken), die eigene Sprachleistung kontrollieren und ggf. korrigieren, Hilfsmittel und Kompensationsstrategien sinnvoll nutzen</li> </ul>
<b>Sprachliche Mittel</b>	
Wortschatz	<ul style="list-style-type: none"> <li>– ergibt sich aus den kommunikativen Inhalten und dem soziokulturellen Orientierungswissen</li> </ul>
Grammatik	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Nomen             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Deklination der Familiennamen</li> </ul> </li> <li>– Adjektive und Pronomen             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kurzformen der Adjektive</li> <li>• Reflexivpronomen <i>себя</i></li> <li>• Reziprokpronomen <i>друг друга</i></li> <li>• Indefinitpronomen mit <i>-то, -нибудь</i></li> <li>• Negativpronomen mit <i>ни-</i></li> </ul> </li> <li>– Verben             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modi: Konjunktiv</li> <li>• Genus verbi: Passivform mit <i>-ся</i></li> <li>• Partizipien: Präsens Aktiv, Präsens Passiv, Präteritum Aktiv, Präteritum Passiv</li> <li>• Adverbialpartizipien</li> </ul> </li> <li>– Adverbien             <ul style="list-style-type: none"> <li>• unbestimmte Adverbien mit <i>-то, -нибудь</i></li> <li>• Negativadverbien mit <i>ни-</i></li> </ul> </li> <li>– Zahlen             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Deklination der Kardinalia</li> </ul> </li> <li>– Syntax             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Satzgefüge mit <i>что</i> und <i>чтобы</i> + Prät., <i>если бы, и ... и ..., или ... или ..., ни ... ни ...</i></li> <li>• unpersönliche Sätze mit Verben in der Aktiv- oder Passivform</li> <li>• direkte und indirekte Rede</li> <li>• indirekte Entscheidungsfrage mit <i>ли</i></li> </ul> </li> <li>– Wortbildung             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vokalausfall oder -einschub (z. B. <i>дворец – во дворце, известный – известен</i>)</li> <li>• Suffixe zur Bildung von Partizipien und Adverbialpartizipien</li> <li>• ausgewählte Suffixe (mit Endungen) zur Bildung von Substantiven (z. B. <i>-ство, -ость</i>)</li> </ul> </li> </ul>
Aussprache und Intonation	<ul style="list-style-type: none"> <li>– lautrichtige, gut verständliche Aussprache sowie selbstständige phonetische Erschließung neuer Wörter, ggf. unter Verwendung von Hilfsmitteln</li> <li>– korrekte Anwendung von Intonationsmustern entsprechend der Äußerungsabsicht</li> </ul>



Orthografie	<ul style="list-style-type: none"> <li>– korrekte Schreibweise des anzueignenden Wortschatzes</li> <li>– unterschiedliche Schreibweisen von Internationalismen</li> </ul>
<b>Kommunikative Inhalte</b>	
Eigene Person und soziales Umfeld	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Charakteristik von Personen</li> <li>– Mein Bildungsweg: Erfahrungen, Praktika, Aussichten</li> <li>– Zukunftspläne</li> </ul>
Alltagsleben	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Jugend, Technik und Medien</li> <li>– Umweltschutz</li> </ul>
Interkulturelle Landeskunde	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Schulsysteme</li> <li>– Persönlichkeiten aus Geschichte und Gegenwart</li> </ul>

<b>Kompetenzbereich: Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>– um eigene und fremde Wertvorstellungen, Stereotype und Vorurteile zu erkennen und Missverständnisse abzubauen, zunehmend selbstständig soziokulturelles Orientierungswissen nutzen</li> <li>– Werte, Haltungen und Einstellungen anderer Kulturen vor dem Hintergrund eigener Werte ermitteln und diskutieren</li> <li>– sich vorurteilsfrei auf die Kommunikation mit Vertretern anderer Kulturen einlassen sowie sprachlich-kulturell angemessen interagieren</li> <li>– Gesprächskonventionen zunehmend selbstständig identifizieren sowie situationsangemessen (z. B. bei der Zusammenstellung von Bewerbungsunterlagen, in offiziellen Briefen) auch in digitalen Umgebungen (z. B. Chat, Internetforum) anwenden</li> <li>– unterschiedliche Wertvorstellungen bewusst wahrnehmen und respektvoll bewerten</li> <li>– sich in wertschätzender Haltung auf einen internationalen Dialog themenbezogen einlassen und die eigene Position deutlich machen</li> <li>– Ideen zur Lösung von Umwelt- und gesellschaftlichen Problemen in russischer Sprache vorschlagen</li> </ul>	
<b>Bezüge zu den fächerübergreifenden Themen (gemäß Grundsatzband Kap. 4)</b>	
Bildung, Kultur und lebenslanges Lernen	Englisch, Französisch, Spanisch, Geschichte, Sozialkunde, Ethikunterricht, Kunst, Musik, Sport
Klimawandel und Klimaschutz	Deutsch, Englisch, Französisch, Biologie, Chemie, Geschichte, Sozialkunde, Katholischer Religionsunterricht, Geografie, Sport
Produktion und Konsum	Deutsch, Spanisch, Biologie, Chemie, Geschichte, Sozialkunde, Katholischer Religionsunterricht, Geografie, Kunst, Wirtschaftslehre, Betriebs- und Volkswirtschaftslehre
Friedliche und inklusive Gesellschaft, demokratische Werte	Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Geschichte, Sozialkunde, Ethikunterricht, Evangelischer Religionsunterricht, Geografie, Wirtschaftslehre, Betriebs- und Volkswirtschaftslehre
Globale Partnerschaften und Europa	Englisch, Französisch, Spanisch, Geschichte, Sozialkunde, Evangelischer Religionsunterricht, Kunst, Wirtschaftslehre

<b>Kompetenzbereich: Text- und Medienkompetenz</b>	
Textrezeption und Textproduktion	<ul style="list-style-type: none"> <li>– zunehmend komplexe literarische und nicht-literarische Texte in ihrem soziokulturellen Kontext verstehen, Informationen entnehmen, diese z. B. in Resümee oder Meinungsäußerung verarbeiten</li> <li>– längere kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (z. B. Interview, Tagebucheintrag, kurze Erzählung) nach inhaltlichen und textsortenspezifischen Aspekten analysieren und ansatzweise deuten</li> <li>– verschiedene Textsorten (z. B. Erzählung, Kommentar) erschließen und für das Produzieren eigener Texte nutzen</li> <li>– den hybriden Charakter digitaler Texte weitgehend selbstständig nutzen</li> </ul>
Textanalyse	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Merkmale kontinuierlicher und diskontinuierlicher Textsorten erkennen</li> <li>– Aussageabsicht des Autors erkennen</li> </ul>
Präsentation und Mediennutzung	<ul style="list-style-type: none"> <li>– digitale Medien und mobile Endgeräte gezielt und weitgehend selbstständig zur Suche und Beschaffung von Informationen sowie zur Interaktion in der Fremdsprache auswählen und nutzen</li> <li>– die Qualität digitaler und analoger Medien und Informationsquellen weitgehend selbstständig bewerten und kritisch hinterfragen</li> <li>– Risiken und Gefahren digitaler Umgebungen erkennen und dort mit persönlichen Daten verantwortungsbewusst umgehen</li> <li>– Persönlichkeitsrechte und Datenschutzbestimmungen beachten</li> <li>– Techniken des Notierens auch unter Verwendung geeigneter digitaler Bearbeitungswerkzeuge weitgehend selbstständig nutzen</li> <li>– Urheber- und Nutzungsrechte (Lizenzen) eigener und fremder Werke berücksichtigen und deren Quellen (analog und digital) exakt angeben</li> <li>– auftretende Probleme im Umgang mit digitalen Werkzeugen und Medien weitgehend selbstständig lösen</li> <li>– eigene Texte (z. B. Präsentationen, Filme) auch unter Nutzung digitaler Medien situationsangemessen weitgehend selbstständig planen, gestalten und präsentieren</li> <li>– digitale und analoge Projekte, Präsentationen und Simulationen weitgehend selbstständig kooperativ planen, gestalten und veröffentlichen</li> <li>– die Vielfalt der Medien im Zielsprachenland sowie deren Einfluss (z. B. auf die Jugendkultur) kennenlernen und vergleichen</li> <li>– die eigene Mediennutzung sowie das Handeln in sozialen Netzwerken kritisch reflektieren und mit der Mediennutzung Gleichaltriger im Zielsprachenland vergleichen</li> </ul>

**Kompetenzbereich: Sprachbewusstheit**

- zunehmend komplexe sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen sowie Ausdrucksvarianten erkennen und beschreiben
- Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Beziehungen zwischen Sprachen beschreiben, die gewonnenen Erkenntnisse mit zunehmender Eigenverantwortung für den Spracherwerbsprozess nutzen
- den Sprachgebrauch, u. a. bezogen auf Medium, Adressaten, Absicht und Register, zunehmend selbstständig an die kommunikative Situation anpassen
- Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen (z. B. Umgangsformen gegenüber bekannten und unbekanntem Personen; Verwendung des Diminutivs) beschreiben

**Kompetenzbereich: Sprachlernkompetenz**

- Informationen (z. B. Aussprache, Wortschatz, Grammatik, Hintergrundinformationen) weitgehend selbstständig recherchieren
- Mnemotechniken (z. B. Lokalisations-, Zahlenmethode) sowie Methoden der Textbearbeitung nutzen und Lernstrategien zur Gestaltung des individuellen Lernprozesses ggf. unter Zuhilfenahme digitaler Werkzeuge weitgehend selbstständig auswählen und anwenden
- weitgehend selbstständig analoge und digitale Hilfsmittel (z. B. Nachschlagewerke, Übersetzungswerkzeuge, multimediale Lernmittel, Lernplattformen) und deren Möglichkeiten zum Nachschlagen und Lernen finden, nutzen und bewerten
- die Vielfalt auditiver und audiovisueller Medien zum Erlernen der Fremdsprache sowie zur Aneignung soziokulturellen Wissens weitgehend selbstständig nutzen
- Begegnungen in der Fremdsprache (z. B. persönliche Begegnungen, Internetforen, Videokonferenzen, Schülerprojekte, Studienfahrten) für das eigene Sprachenlernen nutzen
- Feedback, auch mithilfe digitaler Anwendungen, geben
- den eigenen Lernfortschritt ggf. unter Zuhilfenahme digitaler Werkzeuge beschreiben und dokumentieren

### 3.2 Schuljahrgang 11 (Einführungsphase – neu begonnene Fremdsprache)

<b>Kompetenzbereich: Funktionale kommunikative Kompetenz</b>	
<b>Kommunikative Sprachaktivitäten</b>	
Hörverstehen/ Hörsehverstehen	<ul style="list-style-type: none"> <li>– unterrichtliche Wendungen in russischer Sprache verstehen</li> <li>– einfache Hör- und Hörsehtexte, wenn in deutlich artikulierter Standardsprache gesprochen wird, verstehen</li> <li>– einem Hör- bzw. Hörsehtext zu vertrauten Themen entsprechend der kommunikativen Aufgabe Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen</li> <li>– Einstellungen oder Beziehungen der Sprechenden anhand von Intonation und Betonung erfassen und einordnen</li> <li>– Hör- und Hörsehtexten zu vertrauten Themen explizite und implizite Informationen entnehmen, diese einordnen und deren Wirkung beschreiben</li> <li>– kommunikative Strategien einsetzen, d. h. anhand der Textumgebung eine Erwartungshaltung aufbauen, auf akustische Signale der Sprecher und auf Geräusche achten, bekannte Wörter herausfiltern und Sinnzusammenhänge herstellen</li> </ul>
Leseverstehen	<ul style="list-style-type: none"> <li>– einfache Aufgabenstellungen in russischer Sprache verstehen</li> <li>– einfache, auch authentische Texte zu vertrauten Themen in ihren Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen</li> <li>– Texten explizite und ggf. implizite Aussagen entnehmen und diese einordnen</li> <li>– die inhaltliche Struktur kontinuierlicher, aber auch diskontinuierlicher Texte (z. B. Informationsgrafik) erkennen sowie deren Gestaltungsmerkmale erfassen</li> <li>– die Absicht und Wirkung von Texten in deren zielkulturellen Zusammenhängen zunehmend selbstständig erkennen</li> <li>– kommunikative Strategien einsetzen, d. h. eine Erwartungshaltung aufbauen, die Textrezeption planen, auf bekannte Wörter, Textumgebung und Textsignale achten, Sinnzusammenhänge herstellen, Notizen (z. B. Schlüsselbegriffe, Leseraster, Mindmap) anfertigen und mit Hilfsmitteln selbstständig, zielgerichtet und angemessen umgehen</li> </ul>
Sprechen	<p>An Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– sich in Dialogen und Gesprächen zu vertrauten Themen verständlich und ausreichend korrekt äußern</li> <li>– zunehmend längere Gespräche zu vertrauten Themen situationsangemessen und adressatengerecht unter Beachtung grundlegender kultureller Gesprächskonventionen führen</li> <li>– sich im Unterricht mit gebrauchshäufigen Wendungen der russischen Sprache verständigen</li> <li>– kommunikative Strategien einsetzen, d. h. Gespräche selbstständig und bewusst planen, initiieren, aufrechterhalten und beenden, zwischen Sprecher- und Hörerrolle wechseln und Lösungen für Verständnis- und</li> </ul>

	<p>Kommunikationsprobleme finden (Unverständnis mitteilen, um Wiederholung bitten, nachfragen, Schlüsselwörter klären) sowie Gestik und Mimik, Sprechpausen und Füllwörter nutzen, eigene Aussagen kontrollieren und ggf. korrigieren</p> <p>Zusammenhängendes monologisches Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Sachverhalte zu vertrauten Themen zunehmend strukturiert darstellen, ggf. die eigene Position begründen</li> <li>– die persönliche Meinung sowie eigene Pläne begründet darlegen sowie zu alltäglichen Sachverhalten Stellung nehmen</li> <li>– zunehmend längere nicht-literarische und literarische, auch mediale Texte zu vertrauten und konkreten Themen zusammenhängend und strukturiert vorstellen</li> <li>– eigene Textproduktionen zu vertrauten und konkreten Themen, deutlich artikuliert, textsorten- und normgerecht vortragen oder präsentieren</li> <li>– kommunikative Strategien einsetzen, d. h. eigene sprachliche Äußerungen selbstständig planen und ausführen, eingeübte Sprachmuster und Modelltexte sowie Visualisierungs- und Gliederungstechniken verwenden, die eigene Sprachleistung kontrollieren und ggf. korrigieren, mit Hilfsmitteln selbstständig, zielgerichtet und angemessen umgehen</li> </ul>
<p>Schreiben</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– zunehmend längere Texte zu vertrauten Themen adressatengerecht und textsortenspezifisch erstellen</li> <li>– die persönliche Meinung und Neigungen begründet äußern</li> <li>– einfache Sachverhalte zu vertrauten Themen in einem einfachen, strukturierten Text (z. B. Erlebnisbericht) klar und verständlich wiedergeben</li> <li>– einfache, auch kreative Texte ggf. in Anbindung an eine Textvorlage schreiben</li> <li>– einfache Textvorlagen kontinuierlicher und diskontinuierlicher Texte in andere Texte umwandeln</li> <li>– kommunikative Strategien einsetzen, d. h. die Textproduktion selbstständig planen und ausführen, eingeübte Sprachmuster und Modelltexte sowie Visualisierungs- und Gliederungstechniken verwenden, die eigene Sprachleistung kontrollieren und ggf. unter Anleitung korrigieren, mit Hilfsmitteln selbstständig, zielgerichtet und angemessen umgehen</li> </ul>
<p>Sprachmittlung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– wesentliche Inhalte und Informationen einfacher mündlicher und schriftlicher, auch authentischer Texte zu vertrauten Themen ermitteln</li> <li>– Informationen adressatengerecht und situationsangemessen mündlich oder schriftlich zu einem bestimmten Zweck zusammenfassend oder selektiv in der jeweils anderen Sprache wiedergeben, ggf. übersetzen</li> <li>– soziokulturelles Orientierungswissen sowie kommunikative Strategien bei der Sprachmittlung einbeziehen, ggf. einfache Erklärungen und Hinweise geben</li> <li>– flexibel mit bekanntem Wortschatz und Strukturen umgehen</li> <li>– zu mittellnde Informationen sprachlich verschiedenartig wiedergeben und eine passende Variante auswählen</li> <li>– unterschiedlicher Stilebenen der deutschen Sprache zunehmend sicher verwenden</li> <li>– kommunikative Strategien einsetzen, d. h. die Sprachmittlung planen (ein Glossar vorbereiten, die Bedürfnisse des Gesprächspartners abwägen, den Umfang der Übertragungseinheit bestimmen), ausführen</li> </ul>

	(mit Synonymen, Antonymen, Äquivalenten umschreiben, Lücken überbrücken), die eigene Sprachleistung kontrollieren und ggf. korrigieren, Hilfsmittel und Kompensationsstrategien sinnvoll nutzen
<b>Sprachliche Mittel</b>	
Wortschatz	– ergibt sich aus den kommunikativen Inhalten und dem soziokulturellen Orientierungswissen
Grammatik	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Nomen                             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Genus, I. – III. Deklination</li> </ul> </li> <li>– Adjektive und Pronomen                             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Deklination, Steigerung sowie Lang- und Kurzformen der Adjektive</li> <li>• Personalpronomen</li> <li>• Possessivpronomen</li> <li>• Interrogativpronomen</li> <li>• Demonstrativpronomen</li> </ul> </li> <li>– Verben                             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konjugationsformen</li> <li>• Verbalaspekte</li> <li>• Zeitformen</li> <li>• Modalverben, reflexive Verben, Verben der Fortbewegung</li> <li>• Modi: Imperativ, Konjunktiv</li> <li>• Rektion</li> </ul> </li> <li>– Adverbien                             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Differenzierung zum Adjektiv</li> <li>• Steigerung</li> <li>• Negativadverbien mit <i>ни-</i></li> </ul> </li> <li>– Zahlen                             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kardinalia, Rektion der Kardinalia (1-5)</li> <li>• Ordinalia</li> <li>• unbestimmte Numeralia <i>много, мало, несколько</i> und deren Rektion</li> <li>• Datum</li> </ul> </li> <li>– Syntax                             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Satzarten</li> <li>• Satzgefüge (z. B. mit <i>что, когда, если, чтобы</i>)</li> <li>• Verneinung</li> </ul> </li> <li>– Wortbildung                             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestandteile des Wortes (Stamm, Endung, Präfix, Suffix)</li> <li>• ausgewählte Präfixe zur Bedeutungs differenzierung der Verben</li> <li>• ausgewählte Suffixe (mit Endungen) zur Bildung von Substantiven (z. B. <i>-ение, -ость</i>)</li> </ul> </li> </ul>
Aussprache und Intonation	<ul style="list-style-type: none"> <li>– normgerechte, verständliche Artikulation der russischen Laute sowie eines begrenzten Repertoires bekannter Wörter und Redewendungen</li> <li>– Wortbetonung, Wortbindung und Intonation in Frage-, Aussage- und Aufforderungssätzen</li> </ul>
Orthografie	<ul style="list-style-type: none"> <li>– russische Buchstaben</li> <li>– Laut- und Buchstabenbeziehung (z. B. betontes und unbetontes <i>-о-</i>, Funktion von <i>ъ</i> und <i>ь</i>)</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>– orthografische Regeln (z. B. Groß- und Kleinschreibung, Zeichensetzung, Worttrennung)</li> <li>– unterschiedliche Schreibweisen von Internationalismen</li> </ul>
<b>Kommunikative Inhalte und soziokulturelles Orientierungswissen</b>	
Eigene Person und soziales Umfeld	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Mein Lebens- und Bildungsweg</li> <li>– Familie und Freundeskreis</li> <li>– Freizeit und Ferien</li> </ul>
Alltagsleben	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Schulisches und kulturelles Leben</li> <li>– Umgang mit Medien</li> </ul>
Interkulturelle Landeskunde	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Städte und Regionen Russlands</li> <li>– Russische Feiertage und Traditionen</li> <li>– Persönlichkeiten aus Kultur und Sport</li> </ul>

<b>Kompetenzbereich: Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>– um eigene und fremde Wertvorstellungen sowie kulturelle Differenzen zu erkennen und zu respektieren als auch um Missverständnisse abzubauen, zunehmend selbstständig soziokulturelles Orientierungswissen nutzen</li> <li>– Werte, Haltungen und Einstellungen anderer Kulturen vor dem Hintergrund eigener Werte analysieren und diskutieren</li> <li>– sich vorurteilsfrei auf die Kommunikation mit Vertretern anderer Kulturen einlassen sowie sprachlich-kulturell angemessen auch in digitalen Umgebungen (z. B. Chat, Internetforum) interagieren</li> <li>– Gesprächskonventionen identifizieren und zunehmend selbstständig situationsangemessen anwenden</li> <li>– unterschiedliche Wertvorstellungen bewusst wahrnehmen und respektvoll bewerten</li> <li>– sich in wertschätzender Haltung auf einen internationalen Dialog themenbezogen einlassen und die eigene Position deutlich machen</li> <li>– im Rahmen internationaler (Schul-)Partnerschaften gemeinsame Aktivitäten planen und durchführen</li> </ul>	
<b>Bezüge zu den fächerübergreifenden Themen (gemäß Grundsatzband Kap. 4)</b>	
Bildung, Kultur und lebenslanges Lernen	Englisch, Französisch, Spanisch, Geschichte, Sozialkunde, Ethikunterricht, Kunst, Musik, Sport
Produktion und Konsum	Deutsch, Spanisch, Biologie, Chemie, Geschichte, Sozialkunde, Katholischer Religionsunterricht, Geografie, Kunst, Wirtschaftslehre, Betriebs- und Volkswirtschaftslehre
Friedliche und inklusive Gesellschaft, demokratische Werte	Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Geschichte, Sozialkunde, Ethikunterricht, Evangelischer Religionsunterricht, Geografie, Wirtschaftslehre, Betriebs- und Volkswirtschaftslehre
Globale Partnerschaften und Europa	Englisch, Französisch, Spanisch, Geschichte, Sozialkunde, Evangelischer Religionsunterricht, Kunst, Wirtschaftslehre

<b>Kompetenzbereich: Text- und Medienkompetenz</b>	
Textrezeption und Textproduktion	<ul style="list-style-type: none"> <li>– einfache literarische und nicht-literarische Texte in ihrem sozio-kulturellen Kontext verstehen, ihnen Informationen entnehmen und diese z. B. in Resümee oder Meinungsäußerung verarbeiten</li> <li>– Gestaltungsmerkmale mündlicher und schriftlicher kontinuierlicher und diskontinuierlicher Texte erkennen, ggf. deren sprachliche und inhaltliche Struktur nachvollziehen und Wirkungsabsichten benennen</li> <li>– verschiedene Textsorten (z. B. Gespräch) erschließen und für das Produzieren eigener Texte nutzen</li> <li>– den hybriden Charakter digitaler Texte weitgehend selbstständig nutzen</li> </ul>
Textanalyse	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Merkmale kontinuierlicher und diskontinuierlicher Textsorten erkennen</li> <li>– Aussageabsicht des Autors erkennen</li> </ul>
Präsentation und Mediennutzung	<ul style="list-style-type: none"> <li>– digitale Medien und mobile Endgeräte gezielt und weitgehend selbstständig zur Suche und Beschaffung von Informationen sowie zur Interaktion in der Fremdsprache auswählen und nutzen</li> <li>– die Qualität digitaler und analoger Medien und Informationsquellen weitgehend selbstständig bewerten und kritisch hinterfragen</li> <li>– Risiken und Gefahren digitaler Umgebungen erkennen und mit persönlichen Daten verantwortungsbewusst umgehen</li> <li>– Persönlichkeitsrechte und Datenschutzbestimmungen beachten</li> <li>– Techniken des Notierens auch unter Verwendung geeigneter digitaler Bearbeitungswerkzeuge weitgehend selbstständig nutzen</li> <li>– Urheber- und Nutzungsrechte (Lizenzen) eigener und fremder Werke berücksichtigen und deren Quellen (analog und digital) exakt angeben</li> <li>– auftretende Probleme im Umgang mit digitalen Werkzeugen und Medien weitgehend selbstständig lösen</li> <li>– eigene Texte (z. B. Präsentationen, Filme) auch unter Nutzung digitaler Medien situationsangemessen planen, gestalten und präsentieren</li> <li>– digitale und analoge Projekte, Präsentationen und Simulationen weitgehend selbstständig kooperativ planen, gestalten und veröffentlichen</li> <li>– die Vielfalt der russischen Medien sowie deren Einfluss (z. B. auf die Jugendkultur) kennenlernen und vergleichen</li> <li>– eigene Mediennutzung sowie das Handeln in sozialen Netzwerken kritisch bewerten und mit der Mediennutzung Gleichaltriger im Zielsprachenland vergleichen</li> </ul>

<b>Kompetenzbereich: Sprachbewusstheit</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>– einfache sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen sowie Ausdrucksvarianten erkennen und beschreiben</li> <li>– Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Beziehungen zwischen Sprachen erkennen und die gewonnenen Erkenntnisse unter Hilfestellung für den Spracherwerbsprozess nutzen</li> <li>– den Sprachgebrauch, u. a. bezogen auf Medium, Adressaten, Absicht und Register, zunehmend selbstständig an die kommunikative Situation anpassen</li> <li>– Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen (z. B. Höflichkeitskonventionen wie die Anrede mit Vor- und Vatersnamen, Umgang mit Freunden, Kontaktgespräche) beschreiben</li> </ul>



<b>Kompetenzbereich:</b>	<b>Sprachlernkompetenz</b>
	<ul style="list-style-type: none"><li>– Techniken des Mit- und Nachsprechens (z. B. Echolesen, lautdifferenzierendes Lesen) sowie des Auswendiglernens anwenden</li><li>– grundlegende Intonationsmuster imitieren und anwenden</li><li>– Informationen (z. B. Aussprache, Wortschatz, Grammatik, Hintergrundinformationen) zunehmend selbstständig recherchieren</li><li>– Memotechniken (z. B. Lokalisationsmethode, Zahlenmethode) nutzen sowie Lernstrategien zur Gestaltung des individuellen Lernprozesses ggf. unter Zuhilfenahme digitaler Werkzeuge weitgehend selbstständig auswählen und anwenden</li><li>– weitgehend selbstständig analoge und digitale Hilfsmittel (z. B. Nachschlagewerke, Übersetzungswerkzeuge, multimediale Lernmittel, Lernplattformen) und deren Möglichkeiten zum Nachschlagen und Lernen finden, nutzen und bewerten</li><li>– die Vielfalt auditiver und audiovisueller Medien zum Erlernen der russischen Sprache sowie zur Aneignung soziokulturellen Wissens weitgehend selbstständig nutzen</li><li>– Begegnungen in der Fremdsprache (z. B. kurze Filme, persönliche Begegnungen, Internetforen, Videokonferenzen, Schülerprojekte, Studienfahrten) für das eigene Sprachenlernen nutzen</li><li>– den eigenen Lernfortschritt ggf. unter Zuhilfenahme digitaler Werkzeuge beschreiben und dokumentieren</li></ul>

### 3.3 Schuljahrgänge 12/13 (Qualifikationsphase)

#### 3.3.1 Grundlegendes Anforderungsniveau

<b>Kompetenzbereich: Funktionale kommunikative Kompetenz</b>	
<b>Kommunikative Sprachaktivitäten</b>	
Hörverstehen/ Hörsehverstehen	<ul style="list-style-type: none"> <li>– komplexe Aufgabenstellungen in russischer Sprache verstehen</li> <li>– authentische Hör- und Hörsehtexte, wenn überwiegend Standardsprache verwendet wird, verstehen</li> <li>– einem authentischen Hör- bzw. Hörsehtext selbstständig Hauptaussagen und Einzelinformationen in Abhängigkeit von der kommunikativen Situation und der Hör- bzw. Hörsehabsicht entnehmen</li> <li>– Sprechabsichten, Einstellungen oder Beziehungen zwischen Sprechenden erfassen</li> <li>– explizite und implizite Informationen authentischer Hör- bzw. Hörsehtexte zu vertrauten Themen selbstständig erkennen</li> <li>– kommunikative Strategien einsetzen, d. h. eine Erwartungshaltung aufbauen, auf akustische Signale der Sprecher und auf Geräusche achten, bekannte Wörter herausfiltern, Sinnzusammenhänge herstellen und mit Hilfsmitteln selbstständig, zielgerichtet und angemessen umgehen</li> </ul>
Leseverstehen	<ul style="list-style-type: none"> <li>– komplexe Aufgabenstellungen in russischer Sprache verstehen</li> <li>– authentische Texte (Sachtexte und literarische Texte) unterschiedlicher Textsorten auch zu weniger vertrauten Themen in ihren Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen</li> <li>– explizite und implizite Aussagen authentischer Texte zu vertrauten Themen selbstständig erkennen und einschätzen</li> <li>– die inhaltliche Struktur authentischer kontinuierlicher und diskontinuierlicher Texte sowie deren Gestaltungsmerkmale nachvollziehen</li> <li>– die Absicht und Wirkung von Texten in deren zielkulturellen Zusammenhängen selbstständig erfassen</li> <li>– kommunikative Strategien einsetzen, d. h. eine Erwartungshaltung aufbauen, die Textrezeption planen, auf bekannte Wörter, Textumgebung und Textsignale achten, Sinnzusammenhänge herstellen, Notizen (z. B. Schlüsselbegriffe, Leseraster, Mindmap) anfertigen und mit Hilfsmitteln selbstständig, zielgerichtet und angemessen umgehen</li> </ul>
Sprechen	<p>An Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– sich im Unterricht weitgehend durchgängig sowie weitgehend sprachlich korrekt auf Russisch verständigen</li> <li>– sich in Gesprächen und Diskussionen zu vertrauten Themen und bedeutsamen Sachverhalten äußern und reagieren, ggf. dazu Stellung nehmen</li> <li>– Gespräche adressatengerecht und situationsangemessen unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen in der Fremdsprache führen</li> <li>– kommunikative Strategien einsetzen, d. h. Gespräche selbstständig und bewusst planen, initiieren, aufrechterhalten und beenden, zwischen</li> </ul>

	<p>Sprecher- und Hörerrolle wechseln und Lösungen für Verständnis- und Kommunikationsprobleme finden (Unverständnis mitteilen, um Wiederholung bitten, nachfragen, Schlüsselwörter klären) sowie Gestik und Mimik, Sprechpausen und Füllwörter nutzen, eigene Aussagen kontrollieren und ggf. korrigieren</p>
	<p>Zusammenhängendes monologisches Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Sachverhalte zu einem breiten Themenspektrum des fachlichen, persönlichen und kulturellen Interesses strukturiert darstellen, ggf. kommentieren</li> <li>– Meinungen, Standpunkte, Pläne oder Handlungen in eigenständiger Formulierung erläutern bzw. begründen</li> <li>– nicht-literarische und literarische, auch mediale Texte sprachlich angemessen und kohärent vorstellen</li> <li>– eigene mündliche Textproduktionen adressaten-, textsorten- und normgerecht unter Nutzung geeigneter Vortrags- und Präsentationsstrategien vorstellen</li> <li>– kommunikative Strategien einsetzen, d. h. eigene sprachliche Äußerungen selbstständig planen und ausführen, eingeübte Sprachmuster und Modelltexte sowie Visualisierungs- und Gliederungstechniken verwenden, die eigene Sprachleistung kontrollieren und ggf. korrigieren, mit Hilfsmitteln selbstständig, zielgerichtet und angemessen umgehen</li> </ul>
<p>Schreiben</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– zusammenhängend klar und verständlich sowie orthografisch und grammatisch weitgehend korrekt schreiben</li> <li>– Texte zu einem breiten Themenspektrum fachlichen, persönlichen und kulturellen Interesses strukturiert und kohärent, adressatengerecht und textsortenspezifisch verfassen</li> <li>– einen Standpunkt beziehen und diesen begründen sowie sich argumentativ mit unterschiedlichen Positionen auseinandersetzen</li> <li>– sich zu komplexen Sachverhalten zusammenhängend äußern</li> <li>– eigene, auch kreative Texte zielorientiert ggf. in Anbindung an eine Textvorlage verfassen</li> <li>– kommunikative Strategien einsetzen, d. h. die Textproduktion selbstständig planen und ausführen, eingeübte Sprachmuster und Modelltexte sowie Visualisierungs- und Gliederungstechniken verwenden, die eigene Sprachleistung kontrollieren und ggf. unter Anleitung korrigieren, mit Hilfsmitteln selbstständig, zielgerichtet und angemessen umgehen</li> </ul>
<p>Sprachmittlung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Inhalte und Informationen authentischer mündlicher und schriftlicher Texte zu vertrauten Themen adressatengerecht und situationsangemessen, mündlich oder schriftlich, zusammenfassend oder selektiv, zu einem bestimmten Zweck in der jeweils anderen Sprache wiedergeben, ggf. übersetzen</li> <li>– um adressatenrelevante Inhalte und Absichten zu mitteln, ein vertieftes soziokulturelles Orientierungswissen nutzen</li> <li>– kommunikative Strategien einsetzen, d. h. die Sprachmittlung planen (ein Glossar vorbereiten, die Bedürfnisse des Gesprächspartners abwägen, den Umfang der Übertragungseinheit bestimmen), ausführen (mit Synonymen, Antonymen, Äquivalenten umschreiben, Lücken überbrücken), die eigene Sprachleistung kontrollieren und ggf. korrigieren, Hilfsmittel und Kompensationsstrategien sinnvoll nutzen</li> </ul>

<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b>	
Wortschatz	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Erweiterung des produktiven und rezeptiven Wortschatzes</li> <li>– ergibt sich aus den kommunikativen Inhalten und dem soziokulturellen Orientierungswissen</li> </ul>
Grammatik	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Systematisierung grammatikalischer Kenntnisse</li> <li>– Wortbildungsregeln der Derivation (Präfigierung, Suffigierung) und Komposition (z. B. Zusammenfügungen durch Bindevokale, Zusammensetzungen aus Silben, Zusammensetzungen aus Initialen)</li> </ul>
Aussprache und Intonation	<ul style="list-style-type: none"> <li>– weitgehend normgerechte, klare Aussprache und Intonation</li> </ul>
Orthografie	<ul style="list-style-type: none"> <li>– korrekte Schreibweise des aktiven Wortschatzes</li> <li>– Regelmäßigkeiten der Orthografie und Zeichensetzung</li> <li>– Transkription von Eigennamen</li> </ul>

<b>Kompetenzbereich: Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>– sich mit Toleranz und Empathie auf die Kommunikation mit Vertretern anderer Kulturen einlassen</li> <li>– um eigene und fremde Wertvorstellungen, Stereotype und Vorurteile zu erkennen, sie im Hinblick auf international gültige Konventionen (z. B. Menschenrechte) einzuordnen und zu hinterfragen, ggf. zu revidieren, sowie um Missverständnisse abzubauen, soziokulturelles Orientierungswissen nutzen</li> <li>– Gesprächskonventionen selbstständig identifizieren, klassifizieren sowie situationsangemessen agieren und reagieren</li> <li>– vor dem Hintergrund eigenkultureller Reflexion Perspektivenwechsel vollziehen und russischsprachige Texte sowie Verhaltensweisen in ihrer fremdkulturellen Dimension erkennen und darauf reagieren</li> <li>– historische, geografische, ökonomische Gegebenheiten als Ursachen für sprachliche und kulturelle Vielfalt erkennen</li> <li>– Solidarität und Mitverantwortung für nachhaltige Entwicklungsprozesse in der russischen Sprache artikulieren</li> <li>– in der russischen Sprache Ideen zur Lösung von Umwelt- und gesellschaftlichen Problemen vorschlagen</li> </ul>

Die Themenbereiche des soziokulturellen Orientierungswissens sind verbindlich in den vier Kurs-halbjahren zu unterrichten. Dabei ist eine Vermischung einzelner Aspekte aus unterschiedlichen Themenbereichen möglich und erwünscht. Bei der Umsetzung der jeweiligen Inhalte ist die sich bietende Medien- und Textsortenvielfalt zu nutzen. Innerhalb der vier Kurshalbjahre sollten mindestens eine Ganzschrift (ggf. in Auszügen) sowie ein Film (ggf. in Ausschnitten) Unterrichtsgegenstand sein.

<b>Kommunikative Inhalte und soziokulturelles Orientierungswissen</b>	
<p><b>Дружба, любовь и семья</b> <i>Freundschaft, Liebe und Familie</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Межличностные отношения <i>Zwischenmenschliche Beziehungen</i></li> <li>– Жизненные ценности и принципы <i>Werte und Einstellungen</i></li> <li>– Рольевые модели в семье и обществе <i>Rollenbilder in Familie und Gesellschaft</i></li> </ul>
<p><b>Форма жизни и планы на будущее</b> <i>Lebensgestaltung und Zukunftspläne</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Индивидуальные возможности и перспективы образования в Германии и за границей <i>Eigene Bildungsmöglichkeiten und -chancen in Deutschland und im Ausland</i></li> <li>– Практика и путешествия <i>Praktika und Reisen</i></li> <li>– Выбор места жительства <i>Wahl des Lebensraum</i></li> </ul>
<p><b>Интересы и наклонности</b> <i>Interessen und Neigungen</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Индивидуальные формы организации досуга <i>Individuelle Freizeitgestaltung</i></li> <li>– Социальная и политическая деятельность <i>Soziales und politisches Engagement</i></li> <li>– Культ и культура молодёжи <i>Jugendkult und Jugendkultur</i></li> </ul>
<p><b>Культура и искусство России</b> <i>Kultur und Kunst Russlands</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Русскоязычная литература <i>Russischsprachige Literatur</i></li> <li>– Классические и современные произведения музыки, изобразительного искусства и кинематографии <i>Klassische und zeitgenössische Werke aus Musik, Malerei und Filmkunst</i></li> </ul>
<p><b>СМИ и социальные сети</b> <i>Massenmedien und soziale Netzwerke</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Вызовы и шансы цифровизации <i>Herausforderungen und Chancen der Digitalisierung</i></li> <li>– Коммуникация в современном обществе <i>Kommunikation in der modernen Gesellschaft</i></li> </ul>
<p><b>Природа и охрана окружающей среды</b> <i>Natur und Umweltschutz</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Природа как ресурс здорового образа жизни <i>Natur als Ressource für ein gesundes Leben</i></li> <li>– Ответственность каждого за охрану окружающей среды <i>Verantwortung des Einzelnen beim Schutz der Umwelt</i></li> <li>– Значение охраны окружающей среды на глобальном уровне в одном из регионов России <i>Umweltschutz als globale Aufgabe in einer Region Russlands</i></li> </ul>
<p><b>Россия – вчера и сегодня</b> <i>Russland – gestern und heute</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Выдающиеся личности России <i>Bedeutsame Persönlichkeiten Russlands</i></li> <li>– Тенденции развития российской промышленности и техники <i>Entwicklungstendenzen in der russischen Wirtschaft und Technik</i></li> <li>– Традиции, обычаи, обряды и будни в культурном разнообразии России <i>Traditionen, Sitten und Alltag in der kulturellen Vielfalt Russlands</i></li> </ul>
<p><b>Россия и Европа</b> <i>Russland und Europa</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Российско-немецкие отношения <i>Russisch-deutsche Beziehungen</i></li> <li>– Сходства и различия в национальной и культурной идентичности <i>Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der nationalen und kulturellen Identität</i></li> <li>– Встречи молодёжи и школьников <i>Schüler- und Jugendbegegnungen</i></li> </ul>

<b>Bezüge zu den fächerübergreifenden Themen (gemäß Grundsatzband Kap. 4)</b>	
Keine Armut und kein Hunger	Deutsch, Englisch, Spanisch, Biologie, Chemie, Geschichte, Sozialkunde, Ethikunterricht, Evangelischer Religionsunterricht, Katholischer Religionsunterricht, Geografie, Wirtschaftslehre, Betriebs- und Volkswirtschaftslehre, Rechnungswesen
Bildung, Kultur und lebenslanges Lernen	Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Biologie, Geschichte, Sozialkunde, Ethikunterricht, Evangelischer Religionsunterricht, Katholischer Religionsunterricht, Geografie, Kunst, Musik, Sport
Geschlechtergleichstellung	Englisch, Französisch, Spanisch, Chemie, Geschichte, Ethikunterricht, Evangelischer Religionsunterricht, Katholischer Religionsunterricht, Kunst, Musik, Sport
Klimawandel und Klimaschutz	Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Biologie, Chemie, Geschichte, Sozialkunde, Ethikunterricht, Evangelischer Religionsunterricht, Katholischer Religionsunterricht, Geografie, Sport, Wirtschaftslehre
Energie	Englisch, Spanisch, Biologie, Chemie, Physik, Geschichte, Sozialkunde, Geografie, Betriebs- und Volkswirtschaftslehre
Städte und Gemeinden	Englisch, Spanisch, Physik, Geschichte, Geografie, Kunst, Wirtschaftslehre
Produktion und Konsum	Deutsch, Englisch, Spanisch, Biologie, Chemie, Geschichte, Sozialkunde, Evangelischer Religionsunterricht, Katholischer Religionsunterricht, Geografie, Kunst, Sport, Wirtschaftslehre, Betriebs- und Volkswirtschaftslehre, Rechnungswesen
Friedliche und inklusive Gesellschaft, demokratische Werte	Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Geschichte, Sozialkunde, Ethikunterricht, Evangelischer Religionsunterricht, Katholischer Religionsunterricht, Geografie, Kunst, Musik
Globale Partnerschaften und Europa	Englisch, Französisch, Spanisch, Physik, Geschichte, Sozialkunde, Evangelischer Religionsunterricht, Geografie, Wirtschaftslehre

<b>Kompetenzbereich: Text- und Medienkompetenz</b>	
Textrezeption und Textproduktion	<ul style="list-style-type: none"> <li>– sprachlich und inhaltlich komplexe, literarische und nicht-literarische Texte in ihrem historischen und soziokulturellen Kontext verstehen und strukturiert zusammenfassen sowie gewonnene Aussagen am Text belegen</li> <li>– mithilfe sprachlichen, inhaltlichen und textsortenspezifischen Wissens die Inhalte literarischer und nicht-literarischer, kontinuierlicher und diskontinuierlicher Texte analysieren, deuten und bewerten</li> <li>– verschiedene Textsorten erschließen, interpretieren und für das Produzieren sowie ggf. Weiterführen eigener, auch kreativer Texte nutzen</li> <li>– Möglichkeiten hybrider Texte selbstständig nutzen</li> </ul>

Textanalyse	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Merkmale kontinuierlicher und diskontinuierlicher Textsorten erkennen</li> <li>– die Aussageabsicht des Autors erkennen</li> <li>– Wirkung auf den Leser beschreiben</li> </ul>
Mediennutzung und Präsentation	<ul style="list-style-type: none"> <li>– digitale Medien und mobile Endgeräte gezielt und selbstständig zur Suche und Beschaffung von Informationen sowie zur Interaktion in der Fremdsprache auswählen und nutzen</li> <li>– die Qualität digitaler Medien und Quellen selbstständig bewerten und kritisch hinterfragen</li> <li>– unter Berücksichtigung der Risiken und Gefahren digitaler Umgebungen sicher agieren und mit persönlichen Daten verantwortungsbewusst umgehen</li> <li>– Persönlichkeitsrechte und Datenschutzbestimmungen beachten</li> <li>– Techniken des Notierens auch unter Verwendung geeigneter digitaler Bearbeitungswerkzeuge selbstständig und gezielt nutzen</li> <li>– Urheber- und Nutzungsrechte (Lizenzen) eigener und fremder Werke berücksichtigen und deren Quellen (analog und digital) exakt angeben</li> <li>– auftretende Probleme im Umgang mit digitalen Werkzeugen und Medien selbstständig lösen</li> <li>– eigene Texte, auch unter Nutzung digitaler Medien, situationsangemessen, adressatengerecht planen, gestalten und anschaulich präsentieren</li> <li>– digitale und analoge Projekte, Präsentationen und Simulationen selbstständig kooperativ planen, gestalten und veröffentlichen</li> <li>– die Wirkung spezifischer Gestaltungsmittel medialer Produkte erkennen und deuten</li> <li>– formale und inhaltliche Gestaltung sowie Funktionen von Medien bewerten</li> <li>– den Einfluss von Medien auf das gesellschaftliche und politische Leben reflektieren sowie eine kritische Haltung dazu aufbauen</li> <li>– die eigene Mediennutzung sowie das Handeln in sozialen Netzwerken kritisch bewerten und mit der Mediennutzung Gleichaltriger im Zielsprachenland vergleichen</li> </ul>

<b>Kompetenzbereich: Sprachbewusstheit</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>– sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Ausdrucksvarianten des Sprachgebrauchs erkennen und beschreiben</li> <li>– ggf. regionale, soziale und kulturell geprägte Varietäten des Sprachgebrauchs erkennen</li> <li>– Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Beziehungen zwischen Sprachen erkennen und reflektieren</li> <li>– Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erschließen und reflektieren</li> </ul>

**Kompetenzbereich: Sprachlernkompetenz**

- zur Gestaltung des individuellen Lernprozesses Lernstrategien und Methoden der analogen und digitalen Textbearbeitung selbstständig auswählen und gezielt einsetzen
- durch eigenständiges Erproben sprachlicher Mittel, kommunikativer Strategien, Sprachlernstrategien und Hilfsmittel die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern
- selbstständig analoge und digitale Hilfsmittel (z. B. Nachschlagewerke, Übersetzungswerkzeuge, multimediale Lernmittel, Lernplattformen) und deren Möglichkeiten zum Nachschlagen und Lernen finden, nutzen und bewerten
- die Vielfalt auditiver und audiovisueller Medien zum Erlernen der russischen Sprache sowie zur Aneignung soziokulturellen Wissens selbstständig nutzen
- Begegnungen in der Fremdsprache (z. B. persönliche Begegnungen, Internetforen, Videokonferenzen, Schülerprojekte, Studienfahrten) für das eigene Sprachenlernen nutzen
- Feedback, auch mithilfe digitaler Anwendungen, geben
- das Niveau der Sprachbeherrschung einschätzen, das eigene Sprachlernverhalten und Sprachlernprozesse reflektieren (z. B. Fehler kategorisieren) und optimieren



### 3.3.2 Erhöhtes Anforderungsniveau

<b>Kompetenzbereich: Funktionale kommunikative Kompetenz</b>	
<b>Kommunikative Sprachaktivitäten</b>	
Hörverstehen/ Hörsehverstehen	<ul style="list-style-type: none"> <li>– komplexe Aufgabenstellungen in russischer Sprache verstehen</li> <li>– authentische Hör- und Hörsehtexte, wenn überwiegend Standardsprache verwendet wird, verstehen</li> <li>– einem authentischen Hör- bzw. Hörsehtext selbstständig Hauptaussagen und Einzelinformationen in Abhängigkeit von der kommunikativen Situation und der Hör- bzw. Hörsehabsicht entnehmen</li> <li>– Sprechabsichten, Einstellungen oder Beziehungen zwischen Sprechenden interpretieren</li> <li>– explizite und implizite Informationen authentischer Hör- bzw. Hörsehtexte auch zu wenig vertrauten Themen selbstständig erkennen, einordnen und deren Wirkung interpretieren</li> <li>– kommunikative Strategien einsetzen, d. h. eine Erwartungshaltung aufbauen, auf akustische Signale der Sprecher und auf Geräusche achten, bekannte Wörter herausfiltern, Sinnzusammenhänge herstellen und mit Hilfsmitteln selbstständig, zielgerichtet und angemessen umgehen</li> </ul>
Leseverstehen	<ul style="list-style-type: none"> <li>– komplexe Aufgabenstellungen in russischer Sprache verstehen</li> <li>– authentische Texte (Sachtexte und literarische Texte) unterschiedlicher Textsorten auch zu wenig vertrauten Themen in ihren Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen</li> <li>– explizite und implizite Aussagen authentischer Texte auch zu wenig vertrauten Themen selbstständig erkennen und einschätzen</li> <li>– die inhaltliche Struktur authentischer kontinuierlicher und diskontinuierlicher Texte sowie deren Gestaltungsmerkmale nachvollziehen, selbstständig analysieren und darlegen</li> <li>– die Absicht und Wirkung von Texten in deren zielkulturellen Zusammenhängen selbstständig erfassen und analysieren</li> <li>– kommunikative Strategien einsetzen, d. h. eine Erwartungshaltung aufbauen, die Textrezeption planen, auf bekannte Wörter, Textumgebung und Textsignale achten, Sinnzusammenhänge herstellen, Notizen (z. B. Schlüsselbegriffe, Leseraster, Mindmap) anfertigen und mit Hilfsmitteln selbstständig, zielgerichtet und angemessen umgehen</li> </ul>
Sprechen	<p>An Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– sich im Unterricht und in Gesprächen weitgehend durchgängig, spontan und weitgehend flüssig sowie sprachlich korrekt auf Russisch verständigen</li> <li>– Gespräche adressatengerecht und situationsangemessen unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen in der Fremdsprache führen</li> <li>– in Gesprächen und Diskussionen auch zu wenig vertrauten, komplexen Themen und aktuellen Sachverhalten äußern, agieren und reagieren, ggf. dazu Stellung nehmen bzw. den eigenen oder einen zugeordneten Standpunkt vertreten</li> <li>– kommunikative Strategien einsetzen, d. h. Gespräche selbstständig und bewusst planen, initiieren, aufrechterhalten und beenden, zwischen</li> </ul>

	<p>Sprecher- und Hörerrolle wechseln und Lösungen für Verständnis- und Kommunikationsprobleme finden (Unverständnis mitteilen, um Wiederholung bitten, nachfragen, Schlüsselwörter klären) sowie Gestik und Mimik, Sprechpausen und Füllwörter nutzen, eigene Aussagen kontrollieren und ggf. korrigieren</p>
	<p>Zusammenhängendes monologisches Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Sachverhalte zu einem breiten Themenspektrum des fachlichen, persönlichen und kulturellen Interesses strukturiert darstellen und kommentieren</li> <li>– Meinungen, Standpunkte, Pläne oder Handlungen in eigenständiger Formulierung erläutern bzw. begründen</li> <li>– komplexe nicht-literarische und literarische, auch mediale Texte sprachlich angemessen und kohärent vorstellen</li> <li>– eigene mündliche Textproduktionen adressaten-, textsorten- und normgerecht unter Nutzung geeigneter Vortrags- und Präsentationsstrategien vorstellen, ggf. spontan vom vorbereiteten Text abweichen und auf Nachfragen zum Thema eingehen</li> <li>– kommunikative Strategien einsetzen, d. h. eigene sprachliche Äußerungen selbstständig planen und ausführen, eingeübte Sprachmuster und Modelltexte sowie Visualisierungs- und Gliederungstechniken verwenden, die eigene Sprachleistung kontrollieren und ggf. korrigieren, mit Hilfsmitteln selbstständig, zielgerichtet und angemessen umgehen</li> </ul>
<p>Schreiben</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– zusammenhängend klar und verständlich sowie orthografisch und grammatisch weitgehend korrekt schreiben</li> <li>– Texte zu einem breiten, anspruchsvollen Themenspektrum des fachlichen, persönlichen und kulturellen Interesses strukturiert und kohärent, adressatengerecht und textsortenspezifisch verfassen</li> <li>– einen Standpunkt beziehen und diesen begründen sowie sich argumentativ mit unterschiedlichen Positionen auseinandersetzen</li> <li>– sich zu komplexen Sachverhalten zusammenhängend äußern</li> <li>– eigene, auch kreative Texte zielorientiert ggf. in Anbindung an eine Textvorlage verfassen</li> <li>– im realen sowie im virtuellen Raum öffentlich Stellung nehmen und sich an Diskussionen (z. B. Podiumsdiskussion, Debatte, Leserbrief, Forum, Blog) beteiligen</li> <li>– fiktionale und nicht-fiktionale, kontinuierliche und diskontinuierliche Texte transformieren, z. B. einen historischen Text in einen modernen Text umwandeln oder einen Text mit fachsprachlichen Elementen für eine andere Zielgruppe adaptieren, ggf. Perspektivenwechsel vollziehen</li> <li>– kommunikative Strategien einsetzen, d. h. die Textproduktion selbstständig planen und ausführen, eingeübte Sprachmuster und Modelltexte sowie Visualisierungs- und Gliederungstechniken verwenden, die eigene Sprachleistung kontrollieren und ggf. unter Anleitung korrigieren, mit Hilfsmitteln selbstständig, zielgerichtet und angemessen umgehen</li> </ul>
<p>Sprachmittlung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Inhalte und Informationen authentischer mündlicher und schriftlicher Texte auch zu wenig vertrauten Themen adressatengerecht und situationsangemessen, mündlich oder schriftlich, zusammenfassend oder selektiv, zu einem bestimmten Zweck in der jeweils anderen Sprache wiedergeben, ggf. übersetzen</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>– um adressatenrelevante Inhalte und Absichten zu mitteln, für notwendige Erklärungen und Hinweise ein vertieftes soziokulturelles Orientierungswissen nutzen</li> <li>– zur Bewältigung der Sprachmittlung kreativ mit den jeweiligen Sprachen umgehen</li> <li>– kommunikative Strategien einsetzen, d. h. die Sprachmittlung planen (ein Glossar vorbereiten, die Bedürfnisse des Gesprächspartners abwägen, den Umfang der Übertragungseinheit bestimmen), ausführen (mit Synonymen, Antonymen, Äquivalenten umschreiben, Lücken überbrücken), die eigene Sprachleistung kontrollieren und ggf. korrigieren, Hilfsmittel und Kompensationsstrategien sinnvoll nutzen</li> </ul>
<b>Sprachliche Mittel</b>	
Wortschatz	<ul style="list-style-type: none"> <li>– umfassende Erweiterung des produktiven und rezeptiven Wortschatzes</li> <li>– ergibt sich aus den kommunikativen Inhalten und dem soziokulturellen Orientierungswissen</li> </ul>
Grammatik	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Systematisierung grammatikalischer Kenntnisse</li> <li>– Wortbildungsregeln der Derivation (Präfigierung, Suffigierung) und Komposition (z. B. Zusammenfügungen durch Bindevokale, Zusammensetzungen aus Silben, Zusammensetzungen aus Initialen)</li> </ul>
Aussprache und Intonation	<ul style="list-style-type: none"> <li>– weitgehend normgerechte, klare Aussprache und Intonation</li> </ul>
Orthografie	<ul style="list-style-type: none"> <li>– korrekte Schreibweise des aktiven Wortschatzes</li> <li>– Regelmäßigkeiten der Orthografie und Zeichensetzung</li> <li>– Transkription von Eigennamen</li> </ul>

<b>Kompetenzbereich: Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>– sich mit Toleranz und Empathie auf die Kommunikation mit Vertretern anderer Kulturen einlassen</li> <li>– um eigene und fremde Wertvorstellungen, Stereotype und Vorurteile zu erkennen, sie im Hinblick auf international gültige Konventionen (z. B. Menschenrechte) einzuordnen und zu hinterfragen, ggf. zu revidieren sowie um Missverständnisse abzubauen, soziokulturelles Orientierungswissen nutzen</li> <li>– Gesprächskonventionen selbstständig identifizieren, klassifizieren sowie situationsangemessen agieren und reagieren</li> <li>– vor dem Hintergrund eigenkultureller Reflexion Perspektivenwechsel vollziehen und russischsprachige Texte sowie Verhaltensweisen in ihrer fremdkulturellen Dimension selbstständig analysieren und bewerten</li> <li>– historische, geografische, ökonomische Gegebenheiten als Ursachen für sprachliche und kulturelle Vielfalt erkennen</li> <li>– Solidarität und Mitverantwortung für nachhaltige Entwicklungsprozesse in der russischen Sprache artikulieren</li> <li>– in der russischen Sprache Ideen zur Lösung von Umwelt- und gesellschaftlichen Problemen vorschlagen und sich ggf. an deren Umsetzung beteiligen</li> </ul>

Die Themenbereiche des soziokulturellen Orientierungswissens sind verbindlich in den vier Kurs- halbjahren zu unterrichten. Dabei ist eine Vermischung einzelner Aspekte aus unterschiedlichen Themenbereichen möglich und erwünscht. Bei der Umsetzung der jeweiligen Inhalte ist die sich bietende Medien- und Textsortenvielfalt zu nutzen. Innerhalb der vier Kurshalbjahre sollten mindestens eine Ganzschrift (ggf. in Auszügen) sowie ein Film (ggf. in Ausschnitten) Unterrichtsgegenstand sein.

<b>Kommunikative Inhalte und soziokulturelles Orientierungswissen</b>	
<p><b>Дружба, любовь и семья</b> <i>Freundschaft, Liebe und Familie</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Межличностные отношения <i>Zwischenmenschliche Beziehungen</i></li> <li>– Жизненные ценности и принципы <i>Werte und Einstellungen</i></li> <li>– Ролевые модели в семье и обществе <i>Rollenbilder in Familie und Gesellschaft</i></li> <li>– Отношения между поколениями <i>Generationsbeziehungen</i></li> </ul>
<p><b>Форма жизни и планы на будущее</b> <i>Lebensgestaltung und Zukunftspläne</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Индивидуальные возможности и перспективы образования в Германии и за границей <i>Eigene Bildungsmöglichkeiten und -chancen in Deutschland und im Ausland</i></li> <li>– Практика и путешествия <i>Praktika und Reisen</i></li> <li>– Выбор места жительства <i>Wahl des Lebensraums</i></li> <li>– Структурные и региональные условия <i>Strukturelle und regionale Voraussetzungen</i></li> </ul>
<p><b>Интересы и наклонности</b> <i>Interessen und Neigungen</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Индивидуальные формы организации досуга <i>Individuelle Freizeitgestaltung</i></li> <li>– Социальная и политическая деятельность <i>Soziales und politisches Engagement</i></li> <li>– Культ и культура молодёжи <i>Jugendkult und Jugendkultur</i></li> </ul>
<p><b>Культура и искусство России</b> <i>Kultur und Kunst Russlands</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Русскоязычная литература <i>Russischsprachige Literatur</i></li> <li>– Классические и современные произведения музыки, изобразительного искусства и кинематографии <i>Klassische und zeitgenössische Werke aus Musik, Malerei und Filmkunst</i></li> </ul>
<p><b>СМИ и социальные сети</b> <i>Massenmedien und soziale Netzwerke</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Вызовы и шансы цифровизации <i>Herausforderungen und Chancen der Digitalisierung</i></li> <li>– Коммуникация в современном обществе <i>Kommunikation in der modernen Gesellschaft</i></li> <li>– Телевидение и пресса <i>Fernsehen und Presse</i></li> </ul>

<p>Природа и охрана окружающей среды <i>Natur und Umweltschutz</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Природа как ресурс здорового образа жизни <i>Natur als Ressource für ein gesundes Leben</i></li> <li>– Ответственность каждого за охрану окружающей среды <i>Verantwortung des Einzelnen beim Schutz der Umwelt</i></li> <li>– Значение охраны окружающей среды на глобальном уровне в одном из регионов России <i>Umweltschutz als globale Aufgabe in einer Region Russlands</i></li> </ul>
<p>Россия – вчера и сегодня <i>Russland – gestern und heute</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Выдающиеся личности России <i>Bedeutsame Persönlichkeiten Russlands</i></li> <li>– Тенденции развития российской промышленности и техники <i>Entwicklungstendenzen in der russischen Wirtschaft und Technik</i></li> <li>– Регионы России и их развитие <i>Regionen Russlands und ihre Entwicklung</i></li> <li>– Традиции, обычаи, обряды и будни в культурном разнообразии России <i>Traditionen, Sitten und Alltag in der kulturellen Vielfalt Russlands</i></li> </ul>
<p>Россия и Европа <i>Russland und Europa</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Российско-немецкие отношения <i>Russisch-deutsche Beziehungen</i></li> <li>– Сходства и различия в национальной и культурной идентичности <i>Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der nationalen und kulturellen Identität</i></li> <li>– Встречи молодёжи и школьников <i>Schüler- und Jugendbegegnungen</i></li> </ul>

<b>Bezüge zu den fächerübergreifenden Themen (gemäß Grundsatzband Kap. 4)</b>	
Keine Armut und kein Hunger	Deutsch, Englisch, Spanisch, Biologie, Chemie, Geschichte, Sozialkunde, Ethikunterricht, Evangelischer Religionsunterricht, Katholischer Religionsunterricht, Geografie, Wirtschaftslehre, Betriebs- und Volkswirtschaftslehre, Rechnungswesen
Bildung, Kultur und lebenslanges Lernen	Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Biologie, Geschichte, Sozialkunde, Ethikunterricht, Evangelischer Religionsunterricht, Katholischer Religionsunterricht, Geografie, Kunst, Musik, Sport
Geschlechtergleichstellung	Englisch, Französisch, Spanisch, Chemie, Geschichte, Ethikunterricht, Evangelischer Religionsunterricht, Katholischer Religionsunterricht, Kunst, Musik, Sport
Klimawandel und Klimaschutz	Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Biologie, Chemie, Geschichte, Sozialkunde, Ethikunterricht, Evangelischer Religionsunterricht, Katholischer Religionsunterricht, Geografie, Sport, Wirtschaftslehre
Energie	Englisch, Spanisch, Biologie, Chemie, Physik, Geschichte, Sozialkunde, Geografie, Betriebs- und Volkswirtschaftslehre
Arbeit und Wirtschaft	Englisch, Französisch, Spanisch, Chemie, Geschichte, Sozialkunde, Ethikunterricht, Katholischer Religionsunterricht, Geografie, Wirtschaftslehre, Betriebs- und Volkswirtschaftslehre, Rechnungswesen
Стädте и Gemeinden	Englisch, Spanisch, Physik, Geschichte, Geografie, Kunst, Wirtschaftslehre

Produktion und Konsum	Deutsch, Englisch, Spanisch, Biologie, Chemie, Geschichte, Sozialkunde, Evangelischer Religionsunterricht, Katholischer Religionsunterricht, Geografie, Kunst, Sport, Wirtschaftslehre, Betriebs- und Volkswirtschaftslehre, Rechnungswesen
Friedliche und inklusive Gesellschaft, demokratische Werte	Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Geschichte, Sozialkunde, Ethikunterricht, Evangelischer Religionsunterricht, Katholischer Religionsunterricht, Geografie, Kunst, Musik
Globale Partnerschaften und Europa	Englisch, Französisch, Spanisch, Physik, Geschichte, Sozialkunde, Evangelischer Religionsunterricht, Geografie, Wirtschaftslehre

<b>Kompetenzbereich: Text- und Medienkompetenz</b>	
Textrezeption und Textproduktion	<ul style="list-style-type: none"> <li>– sprachlich und inhaltlich komplexe, literarische und nicht-literarische Texte in ihrem historischen und soziokulturellen Kontext verstehen und strukturiert zusammenfassen, deren Absichten deuten und bewerten</li> <li>– mithilfe sprachlichen, inhaltlichen, textsortenspezifischen und ggf. stilistisch-rhetorischen Wissens die Inhalte literarischer und nicht-literarischer, kontinuierlicher und diskontinuierlicher Texte analysieren, deuten und bewerten</li> <li>– verschiedene Textsorten erschließen, interpretieren und für das Produzieren sowie ggf. Weiterführen eigener, auch kreativer Texte nutzen</li> <li>– Möglichkeiten hybrider Texte selbstständig nutzen</li> </ul>
Textanalyse	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Merkmale kontinuierlicher und diskontinuierlicher Textsorten bestimmen</li> <li>– Aussageabsicht des Autors nachweisen</li> <li>– Wirkung auf den Leser beschreiben und begründen</li> </ul>
Mediennutzung und Präsentation	<ul style="list-style-type: none"> <li>– digitale Medien und mobile Endgeräte gezielt und selbstständig zur Suche und Beschaffung von Informationen sowie zur Interaktion in der Fremdsprache auswählen und nutzen</li> <li>– die Qualität digitaler Medien und Quellen kritisch bewerten sowie dahinterliegende Strategien und Absichten selbstständig erkennen</li> <li>– unter Berücksichtigung der Risiken und Gefahren digitaler Umgebungen sicher agieren und mit persönlichen Daten verantwortungsbewusst umgehen</li> <li>– Persönlichkeitsrechte und Datenschutzbestimmungen beachten</li> <li>– Techniken des Notierens auch unter Verwendung geeigneter digitaler Bearbeitungswerkzeuge selbstständig und gezielt nutzen</li> <li>– Urheber- und Nutzungsrechte (Lizenzen) eigener und fremder Werke berücksichtigen und deren Quellen (analog und digital) exakt angeben</li> <li>– auftretende Probleme im Umgang mit digitalen Werkzeugen und Medien selbstständig lösen</li> <li>– eigene Texte, auch unter Nutzung digitaler Medien, situationsangemessen, adressatengerecht planen, gestalten und anschaulich präsentieren</li> <li>– digitale und analoge Projekte, Präsentationen und Simulationen selbstständig kooperativ planen, gestalten und veröffentlichen</li> <li>– die Wirkung spezifischer Gestaltungsmittel medialer Produkte erkennen und deuten</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>– den Einfluss von Medien auf das gesellschaftliche und politische Leben reflektieren und eine kritische Haltung dazu aufbauen</li> <li>– die eigene Mediennutzung sowie das Handeln in sozialen Netzwerken kritisch bewerten und mit der Mediennutzung Gleichaltriger im Zielsprachenland vergleichen</li> </ul>
--	--

<b>Kompetenzbereich:</b>	<b>Sprachbewusstheit</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>– komplexe sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Ausdrucksvarianten des Sprachgebrauchs erkennen, beschreiben und mithilfe der gewonnenen Einsichten den eigenen Sprachgebrauch steuern</li> <li>– regionale, soziale und kulturell geprägte Varietäten des Sprachgebrauchs erkennen</li> <li>– Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Beziehungen zwischen Sprachen erkennen, reflektieren und für den eigenen Spracherwerbsprozess bewusst nutzen</li> <li>– den Sprachgebrauch, u. a. bezogen auf Medium, Adressaten, Absicht und Register, an die kommunikative Situation anpassen</li> <li>– Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erschließen und reflektieren</li> </ul>	

<b>Kompetenzbereich:</b>	<b>Sprachlernkompetenz</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Informationen (z. B. lexikalische und grammatische Bedeutung, Gebrauch von Lexik, Hintergrundinformationen) selbstständig recherchieren</li> <li>– zur Gestaltung des individuellen Lernprozesses Lernstrategien und Methoden der Textbearbeitung selbstständig auswählen und gezielt einsetzen</li> <li>– selbstständig analoge und digitale Hilfsmittel (z. B. Nachschlagewerke, Übersetzungswerkzeuge, multimediale Lernmittel, Lernplattformen) und deren Möglichkeiten zum Nachschlagen und Lernen finden, nutzen und bewerten</li> <li>– die Vielfalt auditiver und audiovisueller Medien zum Erlernen der russischen Sprache sowie zur Aneignung soziokulturellen Wissens selbstständig nutzen</li> <li>– durch planvolles Erproben sprachlicher Mittel, kommunikativer sowie interkultureller Strategien, Sprachlernstrategien und Hilfsmittel die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern</li> <li>– Begegnungen in der Fremdsprache (z. B. persönliche Begegnungen, Internetforen, Videokonferenzen, Schülerprojekte, Studienfahrten) für das eigene Sprachenlernen nutzen</li> <li>– Feedback, auch mithilfe digitaler Anwendungen, geben</li> <li>– das Niveau der Sprachbeherrschung einschätzen, das eigene Sprachlernverhalten und Sprachlernprozesse reflektieren (z. B. Fehler kategorisieren) und optimieren sowie dokumentieren und die Ergebnisse für den weiteren Sprachlernprozess eigenverantwortlich nutzen</li> </ul>	